



SCHLOSS COLDITZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Leipzig](#) | [Colditz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der ursprünglichen Burgranlage ist nicht mehr viel zu erkennen. Die noch vorhandenen Teile der einstigen Burg wurden ab dem 16. Jahrhundert in den neuen Schlossbau mit eingefügt. Der ursprüngliche Grundriss wurde dabei jedoch größtenteils beibehalten. Vor allem in der ehemaligen Kernburg wurde die bis zu 2,80 m starke Ringmauer mit in die äußeren Gebäudeteile miteinbezogen. Der gesamte Gebäudekomplex zeigt sich heute als große Schlossanlage die bis ins 21. Jahrhundert immer wieder ausgebaut und umgestaltet wurde. Das Schloss war im Zweiten Weltkrieg in den Jahren 1939-45 ein Kriegsgefangenenlager für alliierte Offiziere. Daran erinnert heute das Museum in dem u.a. ein von den Soldaten gegrabener Fluchttunnel besichtigt werden kann.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 51°07'51" N, 12°48'26" E
Höhe: 167 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Schloss Colditz | Schloßgasse 1 | D-04680 Colditz
Tel: +49 034381/43777 | Fax: +49 034381/43788 | E-Mail: Schloss Colditz



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

A14 bis Anschlußstelle Grimma, von dort auf die B107 Richtung Colditz. Oder über die B176, die ebenfalls direkt durch Colditz führt. Großer kostenloser Parkplatz hinter der Muldebrücke. Kleiner Parkplatz vor dem Schloss.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April - Oktober:
täglich von 10:00 - 17:00 Uhr

November bis März:
täglich von 10:00 - 16:00 Uhr
(24.12. - 26.12., 31.12., 01.01. geschlossen)
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Fluchtmuseum:
Erwachsene: 4,00 EUR

Schlossführung:
Erwachsene: 8,50 EUR
Ermäßigt: 5,50 EUR
Familienkarte: 19,50 EUR

Stadtmuseum:
Erwachsene: 3,00 EUR
Ermäßigt: 2,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

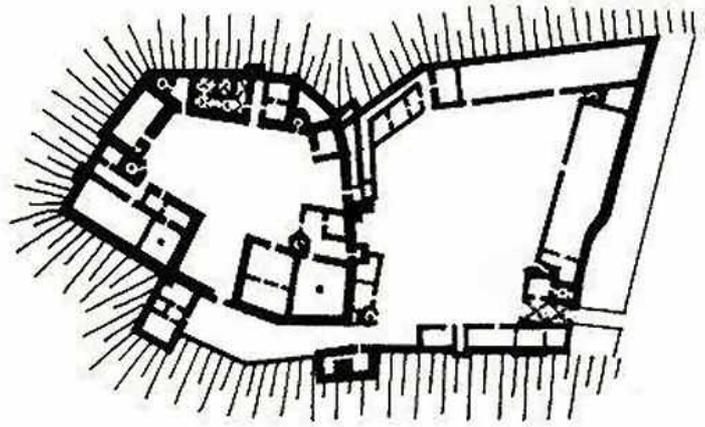
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1046	Erste urkundliche Erwähnung eines Burgwards Colditz.
um 1084	Kaiser Heinrich IV. beschenkt Wiprecht von Groitzsch mit dem Burgward Colditz. Wiprecht gilt als erster Erbauer einer festen Burg Colditz.
1103	Erste Erwähnung als Herrensitz.
1147	Herzog Friedrich III. von Schwaben erwirbt Burg und Zubehör als staufisches Hausgut.
1158	Die Burg Colditz wird Reichsgut. Kaiser Friedrich I. (Barbarossa) setzt Thimo I. als Reichsministerialen ein, der als Stammvater der Herren von Colditz gilt.
nach 1200	Die Herren von Colditz gründen die Stadt Colditz.
1368	Thimo VIII. von Colditz trägt seine Herrschaft als Schutz vor den Wettinern dem böhmischen König zu Lehen auf.
1404	Colditz geht nach Verpfändung 1396 endgültig in den Besitz der Wettiner über und wird wettinischer Amtssitz.
1430	Die Hussiten nehmen Colditz ein und stecken Stadt und Schloss in Brand.
1464-1486	Wiederaufbau, Schloss Colditz ist Witwensitz von Kurfürstin Margarethe.
ab 1506	Wiederaufbau des Schlosses nach einem Brand 1504.
1519-1525	Umgestaltung des Schlosses, Abriss des Bergfriedes.
1523	Erster Nachweis des Tiergartens.
1603	Sophie, Witve von Kurfürst Christian I., verlegt ihren Witwensitz von Schloss Rochlitz nach Colditz.
1694	Kurfürst August der Starke erwirbt das Schloss und nutzt es weiter als Jagdschloss.
18. Jh.	Bauliche Vernachlässigung und fortschreitender Verfall.
1800	Das Schloss wird Armenhaus für den Leipziger Kreis und 1803 Landesarbeitshaus, ab 1829 Anstalt für Geisteskranke.
1864	An Stelle der Stall- und Wirtschaftsgebäude im Vorderschloss wird ein Krankenhausneubau im Neorenaissance-Stil errichtet.
1933-1937	Nutzung als Lager für politische Häftlinge und vom Reichsarbeitsdienst.
1939-1945	Schloss Colditz dient als Kriegsgefangenenlager für alliierte Offiziere.
1946-1996	Das Schloss wird wieder als Krankenhaus genutzt, seither Ausbau für gesellschaftliche Nutzung (Jugendherberge, Museum).

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Billig, Gerhard / Müller, Heinz - Burgen-Zeugen sächsischer Geschichte. | Neustadt a.d. Aisch, 1998
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 1 | München, Berlin, 1996 | S. 497-501 ff
- Gräßler, Ingolf - Jahrbuch der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen 8. | 2000 (2001)
- Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters. | Augsburg, 1996
- Maresch, Hans u. Doris - Sachsens Schlösser & Burgen. | Husum, o.J.
- Schmidt, Thomas - Schloss Colditz/Sachsen - Kellerhaus/EG und 1. OG. - Sondierung und Untersuchung der historischen Raumgestaltungen. Ungedr. Diplomarbeit an der HfBK. | Dresden, 1997
- Walz, Dieter - Burgentour - Sächsische Burgen an Mulde und Zschopau. | Leipzig, 1992

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Schloss Colditz](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.04.2014 [CR]